

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma: Vorstellung vielversprechender neuer klinischer Daten des führenden ADC-Kandidaten HDP-101 auf der ASH-Jahrestagung 2024

Ladenburg, 6. November 2024 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA), ein klinisches Entwicklungsunternehmen von innovativen Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (Antibody Drug Conjugates, ADCs), gibt heute bekannt, dass neue klinische Daten ihres führenden auf Amanitin basierenden ADC-Kandidaten HDP-101 auf der 66. Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH), die vom 7. bis zum 10. Dezember 2024 in San Diego, Kalifornien, USA, stattfindet, präsentiert werden.

Dr. Robert Z. Orlowski, (Ad Interim) Direktor für Myelom und Professor für Medizin in den Abteilungen für Lymphom/Myelom und experimentelle Therapeutik an der University of Texas, Houston, Texas, und leitender Prüfarzt im Studienzentrum am MD Anderson Cancer Center, Houston, Texas, USA, wird über die neuesten Entwicklungen aus der laufenden Phase I/IIa-Studie mit HDP-101 zur Behandlung des rezidierten oder refraktären multiplen Myeloms berichten.

Die Studie, die derzeit in der sechsten Kohorte fortgeführt wird, hat ermutigende Ergebnisse gezeigt, darunter eine vollständige Beseitigung von Tumorzellen („complete remission“) bei einem Patienten aus der fünften Kohorte, der mehrfach vorbehandelt war und zuvor mehrere Dosen mit HDP-101 erhalten hatte. Darüber hinaus zeigten mehrere Patienten eine vielversprechende biologische Aktivität und objektive Verbesserungen, was das Potenzial von HDP-101 als Behandlungsoption für Patienten mit dieser Krankheit unterstreicht.

66. Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH)

| | |
|--------------------------------|---|
| Publikations-Nummer: | #3381 |
| Session: | 654. Multiple Myeloma: Pharmacologic Therapies: Poster II |
| Titel der Präsentation: | The Anti-BCMA Antibody-Drug Conjugate Hdp-101 with a Novel Amanitin Payload Shows Promising Initial First in Human Results in Relapsed Multiple Myeloma |
| Zeit und Ort: | 8. Dezember, 6:00 – 8:00 Uhr PST, Halle G-H |
| Vortragender: | Dr. Robert Z. Orlowski, MD Anderson Cancer Center, Houston, Texas, USA |

Im Oktober diskutierte Dr. Robert Z. Orlowski zusammen mit Heidelberg Pharmas Chief Medical Officer, Dr. András Strassz, und einem weiteren führenden Key Opinion Leader (KOL) im Bereich Myelom in einem F&E-Webinar die Fortschritte der Dosisescalationsstudie mit HDP-101.

Dr. Orlowski kommentierte: „Ich würde sagen, dass dies als ein großartiges Medikament für alle rezidierten oder refraktären Myelome betrachtet werden sollte.“

Die Aufzeichnung des F&E-Webinars finden Sie hier: [Virtual KOL Event on Multiple Myeloma and Updated Clinical Data from the IMS Oral Presentation of HDP-101, an Anti-BCMA ADC](#)

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das an einem neuen Behandlungsansatz in der Onkologie arbeitet und auf der Basis der eigenen ADC-Technologien neuartige Arzneimittel für die gezielte und hochwirksame Krebsbehandlung entwickelt. ADCs sind Antikörper-Wirkstoff-Konjugate, die die Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von Toxinen kombinieren, um Krebs zu bekämpfen. Ausgewählte Antikörper werden mit verschiedenen Wirkstoffen beladen und transportieren sie in die erkrankten Zellen. Das Toxin kann dort seine Wirkung entfalten und die Zelle töten.

Heidelberg Pharma verwendet mehrere Beladungswirkstoffe und hat eine ADC-Toolbox aufgebaut, die über vielfältige Wege Tumoresistenzen überwindet und über verschiedene Antikörper unterschiedliche Krebsarten adressiert. Das Ziel ist die Entwicklung von zielgerichteten und hochwirksamen ADCs zur Behandlung einer Vielzahl von bösartigen hämatologischen und soliden Tumoren.

Als erstes Unternehmen verwendet Heidelberg Pharma den Wirkstoff Amanitin aus dem grünen Knollenblätterpilz für den Einsatz in der Krebstherapie. Der biologische Wirkmechanismus des Toxins stellt einen neuen therapeutischen Ansatz dar und wird als Wirkstoff in der auf Amanitin basierenden ADC-Technologie, der sogenannten ATAC-Technologie eingesetzt. Es bietet die Chance, Therapieresistenzen zu durchbrechen und hat auch die Fähigkeit ruhende Tumorzellen zu eliminieren, was zu erheblichen Fortschritten bei der Krebstherapie führen könnte – auch für Patienten, die auf keine andere Behandlung mehr ansprechen.

Der am weitesten fortgeschrittene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom, das sich in der klinischen Entwicklung befindet.

Der erste Kandidat, den Heidelberg Pharma mit einem anderen Toxin als Amanitin entwickelt, ist HDP-201, ein auf Exatecan basierendes ADC. Exatecan ist ein Topoisomerase I-Inhibitor, der sich für die Krebstherapie bewährt hat und in zwei bereits zugelassenen ADCs eingesetzt wird. Exatecan unterscheidet sich in seiner Wirkungsweise von der des Amanitins und erweitert damit die Wirkstoffpalette des Unternehmens.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com

ATAC[®] ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH.

ITAC[™], ETAC[™] sind Markenmeldungen der Heidelberg Pharma Research GmbH.

Kontakt**Heidelberg Pharma AG**

Sylvia Wimmer

Director Corporate Communications

Tel.: +49 89 41 31 38-29

E-Mail: investors@hdpharma.com

Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Beratung

MC Services AG

Katja Arnold (CIRO)

Managing Director & Partner

Tel.: +49 89 210 228-40

E-Mail: katja.arnold@mc-services.eu

Internationale IR/PR-Beratung

Optimum Strategic Communications

Mary Clark, Zoe Bolt, Katie Flint

Tel: +44 20 3882 9621

E-Mail: HeidelbergPharma@optimumcomms.com

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.